

Artikel vom 12.05.2010

Leitbild 2010 plus

Wir machen Zukunft. Gemeinsam mit Euch



CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt

Im Katholischen Pfarrheim "St. Johannes der Täufer" in Hammelburg kamen über 100 Mitglieder des CSU-Kreisverbandes Bad Kissingen, um mit Generalsekretär Alexander Dobrindt, MdB, über das "Leitbild CSU 2010 plus" unter dem Motto: **"Wir machen Zukunft. - Gemeinsam"** zu diskutieren.

Neben dem CSU-Generalsekretär Dobrindt nahmen weitere Amts- und Mandatsträger u.a. die stv. Bezirkstagsvorsitzende Karin Renner, Landtagsabgeordneter Robert Kiesel, sowie der CSU-Kreisvorsitzende und Landrat Thomas Bold teil. Der CSU-Kreisvorsitzende begrüßte alle Parteifreunde zum Forum Leitbild 2010plus, unter ihnen Altlandrat und CSU Kreisehrentvorsitzender Herbert Neder, sowie den langjährigen Wahlkreisabgeordneten im Deutschen Bundestag, Eduard Lintner. Die amtierende Wahlkreisabgeordnete und stv. CSU-Generalsekretärin Dorothee Bär referiert zur gleichen Zeit in Günzburg über dieses Leitbild.

Das Leitbild **"Wir machen Zukunft. Gemeinsam mit Euch"** will ausdrücken, dass die CSU von seinen aktiven und engagierten Mitgliedern lebt. Deshalb setzt die Partei auf den Dialog und stetigen Austausch mit der Basis vor Ort. Es gilt diesen Dialog noch weiter auszubauen. Dazu gehören mehr Beteiligung und innerparteiliche Demokratie, umso für die Mitglieder noch attraktiver zu werden und an der Spitze starke Mandatsträger zu haben.

Nach seinem Eingang-Statement sprach Alexander Dobrindt in Hammelburg mit der Parteibasis

über inhaltliche Reformansätze, Kurskorrekturen sowie Grundsatzentscheidungen und hörte geduldig den Mitgliedern zu und beantwortete jede Wortmeldung nach einer lebhaften Diskussion.

Der CSU-Generalsekretär sagte: "Ich bin mit Demut hierher gereist". Er dankte den CSU'ern, vor allem Landrat Thomas Bold, dem Kreisvorsitzenden, der mit seinem Vorstand alles daran setze, die CSU im Kreis "offener, frischer und moderner" zur "echten Mitmachpartei" umzubauen. **Bold: "Es ist wichtig, dass sich Parteiarbeit nicht im kleinen Kreis und im Hinterzimmer abspielt." Jeder solle die Möglichkeit haben, sich mit seinen Ideen einzubringen. "Auch Unbequemes muss man sagen dürfen."**

Beiträge aus dem Saal machten deutlich, dass die Mitglieder aus dem CSU-Kreisverband sich nicht scheuen Parteiführung- und Management zu kritisieren. Ein Beispiel war die Kontroverse um den Nichtraucherenschutz in Bayern. Dobrindt rief dazu auf Kontroversen zu äußern: **"Das ist nichts Verbotenes, wir sind schließlich Volkspartei"**. Weiter wurden Bildung, junge Familien und die damit verbundenen neuen Schul- und Kindergartengesetze, das Problem mit den Banken und deren Transaktionen und vieles mehr, erörtert. Ein weiteres Anliegen so Bold, ist die Verwurzelung in der Kommunalpolitik. **"Was heute vertreten wird, muss morgen auch noch gelten"**.

Altlandrat Herbert Neder forderte ebenso wie der Landtagsabgeordnete Robert Kiesel ein positives Denken und Handeln der Mitglieder ein. Die CSU braucht sich vor niemandem zu verstecken, schließlich ist es schwieriger mit einem Koalitionspartner zu regieren, wie alleine.

Der Generalsekretär berichtete in sein Schlusswort über ein Gespräch mit Ulli Hoeneß. So sagte der Bayernpräsident: **"Es gibt nur zwei Vereine die Deutschland nach außen positiv präsentieren, den FC Bayern München und die CSU"**. Hoeneß weiter: **"Der FC Bayern hat seine Aufgaben bereits erfüllt, nun ist es an der Zeit, dass auch die CSU diesbezüglich nach zieht"**!

Um Mitternacht endete die Veranstaltung mit einem Weinpräsent für den Generalsekretär.

Zeitungsartikel:

<http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/CSU-arbeitet-an-ihrem-Leitbild,art770,5578251>